

Gemeinde Otzberg verkauft wiederverwendbare Baumaterialien

Wiederverwendung schont die Umwelt und den Geldbeutel

(sch) Während im Abendprogramm des Hessischen Rundfunks noch eine Gruppe Architekten und Professoren über die Notwendigkeit des Recyclings und der Wiederverwertung von Baustoffen und -materialien philosophiert, ist man in Otzberg da schon einen ganzen Schritt weiter. Die Gemeinde verkauft hier nämlich über den Betriebshof kostbare Baustoffe aus einem Abbruchgebäude in Ober-Klingen.

Mit dem Kauf des ehemaligen Volksbankgebäudes bzw. eines früheren Getränkehandels an der Volkshausstraße in Ober-Klingen wurde ein dringlicher Wunsch der Bürger aus dem Dorfentwicklungsprogramm und dem Forschungsprojekt AktVis aufgegriffen. Hier hatten sich viele Ober-Klinger dafür ausgesprochen, das Gebäude zu Gunsten eines innerörtlichen Parkplatzes mit Aufenthaltscharakter abzurechen.

Das Gebäude war zwar vor kurzem umgebaut, die Arbeiten aber letztlich nie abgeschlossen worden. Daher fanden sich eine Vielzahl annähernd ungebrauchter Baumaterialien. Viel zu schade für die Deponie, befand dabei auch Bürgermeister Matthias Weber. Vorerst war geplant, die Objekte auszubauen und für

die Verwendung in gemeindeeigenen Gebäuden einzulagern. Motiviert durch mehrere Anfragen von Bürgern und das derzeit beginnende Forschungsprojekt WieBauIn der TU Darmstadt entschied man sich dann anders und bot die nicht direkt im Gemeindegebäude verwendbaren Objekte zum Verkauf an. Ein entsprechender Aufruf wurde auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.

„Die Nachfrage hat uns überrascht, das motiviert natürlich“, sagt Bürgermeister Weber dazu, „Es wurden bereits einige Teile verkauft. Wir haben Anfragen, aber es ist noch etwas da.“ Ob nun Kunststofffenster verschiedener Größen, Sanitärobjekte, Lichtschalter, Innentüren oder Vorwandelemente für Toiletten, alles kann und soll so weit wie möglich einer Wiederverwertung zugeführt werden, bevor bald der Abbruchbagger anrückt.

„Wir freuen uns über Angebote. Die Interessenten können nach unserer Zusage einen Termin vor Ort vereinbaren, um die Elemente auszubauen“, sagt Weber. Und ergänzt: „Die Einnahmen aus dem Verkauf fließen in die Gegenfinanzierung des Grundstückankaufes. Somit schont der Verkauf den Geldbeutel des Käufers und vor allem die Umwelt.“



Dieses gemeindeeigene Gebäude an der Volkshausstraße in Ober-Klingen soll abgetragen werden. Gegenstände daraus möchte die Gemeinde gerne verkaufen, damit diese recycled werden können bzw. neue Verwendung in einem anderen Grundstück finden.



Dieses Tor wurde auf dem gemeindeeigenen Grundstück an der Volkshausstraße in Ober-Klingen abgebaut und in Hering in einem Privatgrundstück wieder aufgebaut. Dies ermöglicht gerade ein Programm der Gemeinde Otzberg, um wiederverwendbare Baumaterialien einzusetzen. Fotos: (sch)